



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

BUNDESFEIER IN WANGEN-BRÜTTISELLEN

Ansprache Félicie Bozzone und Peter Sauter

((Peter Sauter))

In was für einer Zeit befinden wir uns heute?

Leider in einer Zeit grössten Unbehagens. Unbehagen durch offensichtliche, persönliche und allgemeine Überforderungen mit unzähligen Dingen:

- mit dem katastrophalen Corona-Virus
- mit dem grossen CO2-Thema
- mit nicht mehr nachvollziehbaren Finanzsystemen
- und nicht mehr nachvollziehbaren Datensystemen
- und mit dem beängstigenden Artensterben
- und dies alles in einer noch nie dagewesen Geschwindigkeit der Veränderung, was heute gilt ist morgen schon wieder überholt.

Unbehagen, ja sogar Angst führt zu Stillstand. – Führt dazu, dass wir in der Gegenwart verharren und nur noch versuchen das Beste daraus zu machen und irgendwie so unser Glück zu finden. – Das aber, kann's und darf's nicht sein! Das können wir unseren Kindern und Enkelkindern so nicht antun. Wir müssen unbedingt die Zukunft aktiv mitgestalten!

Warum sage ich das hier, am 1. August? – Ich sage das, weil wir hier als Gemeinschaft zusammenleben, hier in der Schweiz!

Wir, die wir hier in der Schweiz zusammenleben, haben seit je her eine sehr wertvolle Eigenart. Eine Eigenart, die uns so unglaublich erfolgreich macht. Wir packen unsere Themen selber an, wir haben noch nie gewartet, bis uns eine Obrigkeit sagt was wir zu tun haben. Wir sind das älteste politische Kollektiv der Welt. Ein Volk von Macherinnen und Machern, ein Volk von Unternehmerinnen und Unternehmern. – Dies ist einerseits wunderbar, andererseits ist dies aber auch eine riesige kollektive Verantwortung. – Félicie und ich, wir stellen uns dieser Verantwortung und wir rufen Sie heute hier auf, das auch wieder zu tun!

Zuerst zu mir, dann mit grosser Freude zu Félicie. – Wie bereits vielen bekannt, engagiere ich mich für die schweizerische Landesausstellung 2027. Landesausstellungen sind eine ganz spezielle Tradition in der Schweiz. Sie finden alle rund 25 Jahre statt. Die letzte fand 2002 im Gebiet des Bieler-, Neuenburger- und Murtensees statt und hatte rund 10 Millionen Eintritte. Die Projektinitiative X27, die ich leitend unterstütze, widmet sich genau dem oben beschriebenen Thema: Dem Thema der aktiven, gemeinsamen Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft, der Zukunft der Schweiz. Und für uns, da in Wangen-Brüttisellen wichtig, der Flugplatz Dübendorf ist nach wie vor ein möglicher Standort dafür.

((Félicie Bozzone))

... was eine grosse Chance für uns als Gemeinde wäre. Wir würden zusammen mit unseren Nachbargemeinden als wichtige Träger der Zukunft gesehen, wären Gastgeberin für die Schweiz und würden noch lange eine hohe Präsenz bei Innovationsthemen miteinnehen. Chancen sehen und erkennen – so wie es Peter gerade aufgeführt hat, das ist die Schweiz wie ich sie kenne und mir aber auch wünsche.

Ich bin in Wangen-Brüttisellen aufgewachsen und sehr gerne wieder zurückgezogen. Ich engagiere mich in unserer Gemeinde vor allem bei der RPK und der IG Frauenstimmen. Ersteres, weil es mich

fasziniert unsere Gemeinde aus Sicht der Zahlen zu verstehen. Zweiteres ist mein Herzensanliegen und ich betone speziell in diesem Jahr, in welchem wir das 50jährige Frauenstimmrecht feiern und aber gleichzeitig betonen, dass die Anliegen der Frauen wie zum Beispiel im Bereich der Lohn-gleichheit, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und der oft von Frauen unbezahlten Arbeit noch nicht geregelt sind. Dies sind für mich unverständliche Bedingungen – die es aus meiner Sicht aus der Welt zu schaffen gilt. Dass dies möglich ist, zeigt unsere Geschichte.

Die Schweiz hat immer – so rasch es mit einer Konsensdemokratie halt geht – eine progressive Politik betrieben und zum Beispiel Errungenschaften im Bereich der Sozialversicherung oder der Bildung erzielt, die weltweit vorbildlich und angesehen sind. Dieses Schaffen von bisher Unbekanntem, Stellung beziehen in wichtigen Themen und mutige Entscheidungen fällen wünsche ich mir für die Schweiz. Ich wünsche mir, dass wir wieder vermehrt nach vorne anstatt in die Vergangenheit sehen und Visionen ermöglichen. Die Schweiz – ein Vorbild für die Welt – das könnte, oder sollte? ein gemeinsames Ziel unserer Gemeinschaft sein – und die Strukturen dafür haben wir bereits.

Der Wert von Engagement jeder Person wird in der Schweiz – speziell aber in unserer Gemeinde – hoch angesehen. Dies führt dazu, dass wir uns alle ständig an der Entwicklung der Schweizer Gemeinschaft beteiligen und sie so prägen.

Es ist mir ein Anliegen, dass dies so bleibt und, wie auch Peter gesagt hat, wieder aktiviert wird. Jede Person soll die Möglichkeit haben, sich zu verwirklichen und als voll genommen zu werden. Denn, wir leben in Gemeinschaften und haben – in gewissen Teilbereichen des Lebens – die gleichen Bedürfnisse und Interessen. Wir Einwohner:innen von Wangen-Brüttisellen zum Beispiel möchten in einer attraktiven, für alle etwas bietenden Gemeinde leben und hoffen dabei auf eine vernünftige Höhe der Steuern. Die Gemeinsamkeit die wir uns wünschen, erhalten wir, wenn wir uns stärken und unterstützen und die Situation der anderen wertschätzen.

Ich nehme euch deshalb mit auf meine Zukunftsreise über 50 Jahre – wir sind also im Jahr 2071. Die fehlende Gleichberechtigung ist natürlich längst Geschichte. Wir teilen uns die wichtigsten Positionen unter allen, mit denen wir zusammenleben. Dabei profitieren wir von unterschiedlichen Sichtweisen – und sind erfolgreicher denn je. Wir lassen uns gegenseitig kritische Fragen stellen – nicht um uns zu schwächen sondern um die Idee breit zu prüfen. In meiner Vision ist die Wertschätzung der Vielfalt (sei es Mann/Frau, frisch ab Schule oder erfahren, seit Generation in der Schweiz oder neuzugezogen, komplett gesund oder mit einer Beeinträchtigung) als Beschleuniger und nicht als Hindernis gesehen – denn wie sonst kann man die Interessen der in der Schweiz lebenden Bevölkerung spüren und Produkte für die Personen innerhalb und ausserhalb der Schweiz entwickeln?

Eine Welt, die wir zusammen entwickeln?

((Peter Sauter))

Ja, zusammen mit Ihnen, liebe Schweizerinnen und Schweizer – Und selbstverständlich mit allen, die mit uns hier in Wangen-Brüttisellen zusammenleben:

Félicie, die Gemeinde Wangen-Brüttisellen, und ich, wir rufen Sie heute nicht einfach nur auf, aktiv, etwas für die Zukunft unseres Zusammenlebens zu tun, sondern wir bieten euch konkret etwas an!

((Félicie Bozzone))

Peter, die Gemeinde und ich, wir eröffnen diesen Herbst das Zukunftsbureau Wangen-Brüttisellen!

– Gleich hier, im Schurterhaus! Seht, es ist bereits provisorisch angeschrieben! –

Es gibt bereits rund 30 Zukunftsbureaus in der Schweiz. So z.B. auch in unserer Nähe, in Bülach, Kempthal, Bubikon und Zürich. Zukunftsbureaus, und ihre Betreiber, sind ein Freiwilligen-Netzwerk, das durch klare Vorgaben und Regeln zusammengehalten wird. Alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich, d.h. der Besuch eines Zukunftsbureaus ist grundsätzlich kostenlos.

Hierhin, ins Zukunftsbureau, könnt ihr schon bald mit euren Ideen und euren konkreten Projekten kommen. Ideen und Projekte, wie ihr persönlich, im Kleinen oder im Grossen, alleine oder in einer Gruppe, die Zukunft aktiv mitgestalten wollt. Wir, im Zukunftsbureau, wir helfen Ihnen dann, Ihre Ideen und Projekte zu konkretisieren und zu planen.

Wir sind die sogenannten Zukunftsbureau-Hosts respektive die Z-Hosts. – Dann treffen wir uns im Zukunftsbureau und besprechen eure Ideen oder euer Projekte. Peter und/oder ich, wir tun dies aber nicht alleine. Je nach Thema, ziehen wir einen oder zwei sogenannte Co-Hosts bei. Diese bringen jeweils eine spezifische Fachkompetenz mit: Z.B. Medien-Know-How, wenn es um die Veröffentlichung einer Idee ginge. Diese Co-Hosts kommen aus dem Netzwerk aller Zukunftsbureaus in der Schweiz. – Peter:

((Peter Sauter))

Also, nochmals kurz zusammengefasst:

Erstens: Wenn ihr eine Idee oder ein konkretes Projekt habt, wie ihr persönlich die Zukunft, im Kleinen oder im Grossen aktiv mitgestalten möchtet, dann meldet euch bei uns. Wir organisieren dann ein Treffen in unserem Zukunftsbureau. Und, wie gesagt, das ist grundsätzlich kostenlos.

Und wichtig: zweitens: Meldet euch bei uns, wenn ihr eine spezielle Fachkompetenz habt, und diese, allenfalls als Co-Host ins Zukunftsbureau-Netzwerk einbringen möchtet.

((Félicie Bozzone))

Und eigentlich am liebsten schon jetzt: Überall sind Sprechblasen verteilt – wir freuen uns, wenn ihr sie mit Ideen und Inputs befüllt und so bereits das Zukunftsbureau mitgestaltet.

Das war jetzt wohl ziemlich viel, aber auf den Punkt gebracht:

«Lasst uns alle unsere Zukunft aktiv und gemeinsam mitgestalten! – Für uns! – Für unsere Kinder! – Für die Schweiz!»

Herzlichen Dank!